

**Öffentliche Niederschrift  
zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.05.2018

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:25 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungszimmer Erdgeschoss  
des Rathauses II, Kirchenstraße 5, 18258 Schwaan

---

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende:**

Hirsch, Christine (CDU)

**1. Stellvertreterin:**

Moldt, Petra (Bündnis 90 / Die Grünen)

**2. Stellvertreter:**

Simon, Steffen (Die Linke)

**Mitglieder:**

Niemann, Klaus (CDU)

Scharberth, Ellen (Die Linke)

Schauer, Joachim (UWS)

**Verwaltung:**

Lippold, Marion (2. Stadträtin, Leiterin GB Finanzen und Vermögen)

Oberhauer, Dagmar (Mitarbeiterin GB Finanzen und Vermögen)

**Gäste:**

Recke, Renee (Bürgervorsteher)

Präfke, Thomas (Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)

Wiedig, Ralf-Michael (Mitglied des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur)

**Entschuldigt fehlt:**

Svensson, René (UWS)

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

1. **Bürgerfragestunde**
2. **Eröffnung und Begrüßung**
3. **Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
4. **Bestätigung der Tagesordnung**
5. **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.02.2018**
6. **Themen und Ziele des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan**
7. **Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwaan – Regelung der Zuständigkeiten des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan**  
Vorlage: VO/ST/40/2018
8. **Stand der Inanspruchnahme von Investitionen per 20.04.2018**
9. **Diskussion zum Haushalt 2019**
10. **Wirtschaftsförderung**
11. **Anfragen/ Mitteilungen**

## Niederschrift:

### Öffentliche Sitzung

#### zu 1. **Bürgerfragestunde**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die Presse. Sie wendet sich an die Gäste und bittet diese um ihre Fragen. Einzelne Anfragen oder Stellungnahmen werden nicht vorgetragen.

#### zu 2. **Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende merkt an, dass sie die Sitzung bereits eröffnet und die Anwesenden begrüßt hat.

#### zu 3. **Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob diesen die Ladung zur heutigen Sitzung vollständig und rechtzeitig zugegangen ist und sie ordnungsgemäß geladen worden sind. Während der Abstimmung erwähnt sie, dass der Ausschuss keinen beschließenden Charakter habe und daher nur die Arbeitsfähigkeit festgestellt werden könne.

### Abstimmungsergebnis:

(X) einstimmig

(X) ordnungsgemäße Ladung und  
Arbeitsfähigkeit bestätigt

Ja-Stimmen:

6

Nein-Stimmen:

0

Stimmenthaltungen:

0

#### zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob sie mit der Tagesordnung einverstanden sind, oder welche Änderungswünsche es gibt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan bestätigen die ihnen zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandte Tagesordnung.

#### Abstimmungsergebnis:

(X) einstimmig

(X) Tagesordnung bestätigt

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### zu 5. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.02.2018

Die Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob es Anfragen zu dem Protokoll der Sitzung vom 20.02.2018 gibt.

Herr Simon bemerkt, dass er unter Punkt 6 nicht „der alte Traktor“ sondern „der alte Multicar“ gesagt hätte und bittet um Änderung des Protokolls.

Auf TOP 6, letzter Absatz, wird durch die Ausschussvorsitzende eingegangen. Der Bürgermeister habe gesagt, dass für die Verwaltung nicht ausreichend Zeit gewesen sei die Unterlagen vorzubereiten und zusammenzustellen. Zur Absprache und Vorbereitung der Sitzung sei Frau Hirsch am 06.02. in der Verwaltung gewesen. Die Sitzung habe am 20.02. stattgefunden. Sie möchte wissen, wie viele Wochen die Verwaltung zur Vorbereitung brauche. Hintergedanke wäre, ob es schon Themen geben würde, die man vorbereiten könne, wenn man 2 Monate vorher komme. Frau Lippold kann nicht für die gesamte Verwaltung antworten, da es auf die einzelnen Fachbereiche und den Umfang der Vorbereitungen ankomme.

**Für das Protokoll: Frau Hirsch möchte wissen, in wieweit der Ausschuss vorbereiten muss. Der Ausschuss heißt Finanzen und Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsförderung ist viel - Schulen, Kita, Gewerbegebiet. Frau Hirsch erwähnt, dass Sie diese Sitzung mit Frau Oberhauer abgestimmt und dabei erklärt habe, dass sie zukünftig nicht wieder Protokolle dieser Art haben möchte. Die vorbereitenden Unterlagen wurden in der Vergangenheit sehr oft nicht mit der Einladung versendet. Dadurch war es den Ausschussmitgliedern nicht möglich, sich entsprechend vorzubereiten. So lange Frau Hirsch für die Einladungen verantwortlich ist, sollen keine Einladungen ohne vollständige Anlagen mehr versendet werden. Sie macht darauf aufmerksam, dass auch die Ausschussmitglieder die Möglichkeit haben in die Verwaltung zu gehen, und sich zu den einzelnen Punkten sachkundig zu machen, auch das gehöre dazu. Weiterhin würden zu den Tagesordnungspunkten die entsprechenden Unterlagen gehören. Sie empfiehlt ihren Stellvertretern ebenfalls, im Falle einer Vertretung, die Einladung nicht ohne Unterlagen zu verschicken.**

Frau Moldt spricht an, dass die Tagesordnung der letzten Sitzung sehr umfangreich gewesen sei und sie erst eine halbe Stunde vor der Sitzung damit konfrontiert worden wäre. Sie ist der Meinung, dass sich auch der Ausschuss untereinander verständigen sollte. Frau Hirsch beabsichtigt, zukünftig, nach Absprache der Tagesordnung mit der Verwaltung, an Frau Moldt und Herrn Simon heranzutreten, damit die Stellvertreter sie hinreichend vertreten könnten.

Zu Punkt 7, Anfragen/Mitteilungen, merkt Frau Hirsch an, dass die Strategie (Aufgaben) des Ausschusses in der Hauptsatzung festgelegt sei.

Es kommt zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan bestätigen die Ihnen zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandte Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2018 unter Berücksichtigung der Änderung, dass das Wort „Traktor“ auf S. 5 Mitte gegen „Multicar“ auszutauschen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

(X) mit Stimmenmehrheit

(X) Niederschrift der Sitzung  
vom 20.02.2018 bestätigt

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**zu 6. Themen und Ziele des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan**

Frau Hirsch eröffnet die Diskussion und erklärt zu Beginn, warum Sie bestimmte Punkte auf die Tagesordnung der letzten Sitzung gesetzt habe. Sie fühle sich von der Verwaltung nicht ausreichend informiert, so dass sie bestimmte Tagesordnungspunkte in die Sitzung aufnehmen. Ihrer Meinung nach erhalte der Ausschuss z. B. nur dann Pachtverträge, wenn die Verwaltung den Ausschuss brauche. Ansonsten habe der Ausschuss mit den Grundstücks- und Pachtverträgen nichts zu tun. Von der Kommunalaufsicht habe Frau Hirsch die Information erhalten, dass andere Kommunen, wie z. B. Bützow und Kritzmow, diese Angelegenheiten in der Hauptsatzung regeln würden. Frau Hirsch empfiehlt daher dem Ausschuss zum wiederholten Male die Aufnahme der im Beschlussvorschlag gemachten Änderungen in die Hauptsatzung.

Frau Scharberth erwähnt, dass der Hauptausschuss beschließend sei und fragt, an wen das Wissen des Finanzausschusses weitergegeben würde. Frau Hirsch erklärt, dass der Finanzausschuss für das Haushalts- und Finanzwesen zuständig sei. Er berate vor dem Hauptausschuss und würde seine Empfehlung an den Hauptausschuss weitergeben, da er das Fachgremium sei.

Herr Schauer verweist auf die letzte Sitzung, in der die Angelegenheit ausreichend behandelt worden sei und akzeptiert den Standpunkt von Herrn Antelmann.

Frau Hirsch liest aus der letzten Niederschrift vor und erklärt, dass auch der Hauptausschuss eine Empfehlung vom Finanzausschuss erhalten könne. Es sei eine Frage der Organisation. Der Hauptausschuss müsse sich, genauso wie die Stadtvertretung, nicht an die Empfehlung halten. Bestimmte Dinge sollten in den Ausschüssen besprochen werden, bevor es Einzelentscheidungen gebe. In anderen Kommunen würden z. B. Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen im Bauausschuss behandelt, weil Baulandentwicklung, Wirtschaftsförderung und Flächenentwicklung damit einhergehen würden, ebenso wie Einnahmen und Ausgaben. In Schwaan würden Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen eigenständig nur von der Verwaltung bearbeitet.

Frau Hirsch möchte zukünftig die Sitzungen des Ausschusses mit den beiden Stellvertretern vorbereiten und fordert vollständige Unterlagen zu den Einladungen.

Frau Lippold erkundigt sich nach Miet- und Pachtangelegenheiten. Sie macht darauf aufmerksam, dass durch die Änderung der Hauptsatzung entsprechend dem Vorschlag auch sämtliche Pachtverträge im Ausschuss behandelt werden müssten.

Herr Simon merkt an, dass nur bei Erhöhungen oder Senkungen des Pachtzinses eine Info an den Ausschuss gehen sollte.

Die Ausschussvorsitzende schließt den TOP.

**zu 7. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwaan – Regelung der Zuständigkeiten des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan**  
Vorlage: VO/ST/40/2018

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan beraten über die vorliegende Beschlussvorlage:

Frau Hirsch merkt an, dass der Sachverhalt zu ändern sei, da sie nicht als „Vorsitzende der Fraktion“ tätig wäre.

Frau Scharberth empfiehlt, nur Grundstücksverkäufe aufzunehmen. Frau Lippold macht darauf aufmerksam, dass über jeden Pachtvertrag abzustimmen wäre.

Herr Simon äußert sich dahingehend, dass auch Grundstückskäufe in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen sollten. Frau Hirsch informiert diesbezüglich, dass hierüber aktuell die Verwaltung entscheide und erklärt weiterhin, dass Vorkaufsrecht nur dann bestehe, wenn ein öffentliches Interesse vorliege. Ihrer Meinung nach liege die Fachkompetenz im Bauausschuss.

Herr Schauer vertritt die Meinung, dass ein Beschluss durch die Stadtvertretung erforderlich sei, wenn die Stadt das Vorkaufsrecht ausüben möchte. Außerdem wäre ein berechtigtes Interesse nachzuweisen. Es müsste zu den Bedingungen gekauft werden, die die beiden ursprünglichen Vertragspartner ausgehandelt hätten. Er bittet um rechtliche Prüfung. Frau Hirsch empfiehlt deshalb, dass die Entscheidung im Bauausschuss bleibe. Herr Antelmann solle prüfen. Herr Schauer bittet noch einmal um juristische Prüfung und abschließende Diskussion im Ausschuss. Es soll auch Thema bei seiner nächsten (erweiterten) Fraktionssitzung werden.

Es kommt zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan empfehlen der Stadtvertretung die Änderung der Hauptsatzung wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schwaan beschließt, § 7 (4) der Hauptsatzung der Stadt Schwaan vom 20.11.2013 in der jeweils gültigen Fassung wie folgt zu ändern:

(4) Folgende beratende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:

Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung	Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben, Wirtschaftsförderung, <i>Grundstücksverkäufe</i>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Hoch-, Tief- und Straßenbau, Stadtsanierung und Denkmalpflege
Ausschuss für Jugend und Senioren, Bildung, Soziales und Kultur	Angelegenheiten von Kindereinrichtungen und Schulen, Kultur- und Vereinsförderung, Angelegenheiten der Jugend- und Senioreneinrichtungen, Sport- und Tourismusentwicklung
Ausschuss für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Angelegenheiten von Feuerwehr und Brandschutz, Umwelt und Naturschutz, Landschaftspflege

**Abstimmungsergebnis:**

(X) mit Stimmenmehrheit

(X) bestätigt

Ja-Stimmen: 5  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 0

**zu 8. Stand der Inanspruchnahme von Investitionen per 20.04.2018**

Frau Hirsch bedankt sich für die Investitionsübersicht bei der Verwaltung, eröffnet die Diskussion und fragt nach der Ursache, warum das Bauhoftor und die Zaunanlage noch nicht angeschafft wurden. Frau Lippold ist über den aktuellen Stand nicht informiert und verweist auf das Hauptamt. Gleiches gilt für den Geräteunterstand auf dem Bauhof.

Die Ausschussvorsitzende berichtet positiv von der Einladung des Bürgervorstehers zu einer Radtour mit den Stadtvertretern, welche die Teilnehmer u. a. zum Bauhof führte. In diesem Zusammenhang möchte sie wissen, wann die Stadt Eigentümer des Mietkaufobjektes auf dem Bauhof wird. Die Information ist nachzureichen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

**Vertragsdauer: 01.01.2013 - 30.06.2024**  
**mtl. Miete: 300 € zzgl. 19% MwSt**  
**mtl. Nebenkosten: 15 € zzgl. 19% MwSt**

Es folgt eine Diskussion über die Anschaffung der Tablets. 2017 waren im Haushalt der Stadt Schwaan Mittel für ein Tablet pro Fraktion als Testmodell für das Ratsinformationssystem (RIS) veranschlagt, dessen Einführung in 2018 erfolgen soll. Die Tablets sollten in 2017 gekauft werden, damit die Umsetzung des RIS in 2018 erfolgen kann und die Anschaffung der Tablets nicht zusätzlich in 2018 erfolgen müsse. Die Anschaffung wurde nicht umgesetzt.

Anschließend wird die Planung der Erweiterung der Feuerwehr angesprochen. Frau Lippold erklärt, dass der Entwurf zur Feuerwehrbedarfsplanung dem Landkreis vorgelegt worden sei. Dort erfolge eine Abstimmung mit den umliegenden Ämtern und Gemeinden. Seitens des Landkreises liege noch keine Stellungnahme vor. Ein Auftrag werde erst dann ausgelöst, wenn klar sei, woher Fördermittel kommen und wenn sich der Landkreis geäußert habe.

Diese Informationen seien nach Meinung der Ausschussvorsitzenden wichtig, da die Verwaltung um Diskussion zum Haushalt 2019 gebeten habe. Es handele sich um eine Baustelle, die in der Haushaltsdiskussion nicht vergessen werden dürfe. Fakt sei, dass die Feuerwehr woanders hin müsse.

#### Weitere Informationen zu Anfragen der Ausschussmitglieder:

GWG's sind geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert sich auf bis zu 410 € Netto (ca. 490 € Brutto) beläuft.

Die Tragkraftspritze ist eine Anschaffung für die Freiwillige Feuerwehr.

Die Heizungsanlage in der Schule gehört zum lfd. Aufwand und wird daher nicht in der Investitionsübersicht dargestellt.

Der TOP wird beendet.

#### **zu 9. Diskussion zum Haushalt 2019**

Eingangs erklärt die Ausschussvorsitzende, dass die Verwaltung den Antrag auf Diskussion zum Haushalt 2019 gestellt habe. Sie hält die Diskussion für zu verfrüht.

Sie beginnt dahingehend, dass Einsparungen in 2018 bezüglich der Trauerhalle getroffen worden seien. Außerdem wären Gelder für einen Mähroboter und ein Fahrzeug gestrichen worden.

Die Kämmerin ergänzt, dass auch Unterhaltungskosten für laufende Sachen wie z. B. die Außenfassade des Rathauses 2 oder die öffentliche Toilette am Mühlenteichplatz gestrichen worden seien.

So könne es nach Ansicht von Frau Hirsch nicht laufen. Die Verwaltung dürfe nicht von ehrenamtlich Tätigen eine Diskussion ohne Entwurf aus dem Stehgreif erwarten. Es sei die gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 19.06.2018 abzuwarten. Danach werde sich die Entwicklung von Feuerwehr, Bauhof und Tourismuskonzept richten. Ihrer Meinung nach müssten die Kosten und die Finanzierung des Campus und der Eigenanteil der Stadt feststehen. Es seien die Vergabeergebnisse und die Kalkulation abzuwarten. Es sei eine Kalkulation zur Unterhaltung vorzulegen, „da uns spätestens 2020 die Unterhaltskosten für den Campus erwischen“.

Herr Schauer gibt Frau Hirsch Recht.

Der TOP wird beendet unter dem Aspekt, dass abzuwarten bleibt, was die Ausschreibungsergebnisse ergeben.

#### **zu 10. Wirtschaftsförderung**

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan beginnt die Diskussion zur Wirtschaftsförderung.

Frau Hirsch wurde darauf angesprochen, was mit den Gewerbeflächen im Gewerbegebiet passiere. Anlage zum TOP sind die Zahlen der Gewerbesteuerereinnahmen der Jahre 2015 bis 2017. Aus ihnen geht hervor, dass die Einnahmen von 907.205,31 € in 2015 auf 568.055,55 € gesunken sind.

Dieser Rückgang von Steuereinzahlungen hänge mit der Rückzahlung von Gewerbesteuern an die Gewerbetreibenden zusammen, erklärt die Kämmerin. Das Finanzamt stelle z. B. fest, dass es ein

schlechtes Wirtschaftsjahr gab oder es sei eine Vorauszahlung zurückzuzahlen. Dadurch entstehe ein erhebliches Minus.

Herr Recke meldet sich zu Wort und meint, dass hier eine rote Laterne angehen und man sich bei fast 400.000 € Verlust fragen müsse, wo das hingehge. Die Frage sei, ob es einen Plan gebe, woran der Rückgang liege, ist es nur einmalig oder geht es so weiter?

Herr Schauer möchte wissen, ob es eine Prognose gebe. Frau Lippold ist der Meinung, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen auf 600.000 € einpegeln würden.

Herr Recke regt an, dass man einen längeren Zeitraum, z. B. die letzten 10 Jahre, betrachten sollte.

Frau Lippold informiert, dass sich die Gewerbesteuer entwickelt habe. 2012 seien es noch Gewerbesteuereinnahmen von 200.000 € - 300.000 € gewesen. 2014-2015 wäre die Stadt Schwaan bereits bei ca. 1 Mio. €.

Frau Hirsch empfiehlt, mit Bürgermeister Mathias Schauer zu sprechen, da die Wirtschaftsförderung in seinen Zuständigkeitsbereich falle. Es sollte hinter die Kulissen geschaut und der Ausschuss auf die Wirtschaftsförderung sensibilisiert werden.

Frau Moldt regt an, nicht nur die großen Unternehmen sondern auch die Stadtbewegung selbst zu betrachten.

In der Übersicht zur Anzahl der Gewerbetreibenden sind mit „gegenwärtig aktiv“ die Steuerzahler gemeint.

2015	gegenwärtig aktiv	450
2016	gegenwärtig aktiv	487
2017	gegenwärtig aktiv	528

Es sei festzustellen, dass die Anzahl der Selbstständigen einen Anstieg zu verzeichnen habe, die Gewerbesteuer jedoch abfallend sei.

**Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan bittet die Verwaltung (Gewerbeamt) um eine Unterteilung des Gewerbes u. a. nach Versicherung und produzierendem Gewerbe.**

Frau Hirsch macht den Vorschlag, den TOP Wirtschaftsförderung noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen und diesen gemeinsam mit dem Bürgermeister vorzubereiten. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Der TOP wird beendet.

## **zu 11. Anfragen/ Mitteilungen**

Frau Lippold informiert die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan auf Bitten des Geschäftsbereichs „Allgemeine Verwaltung“ über die Absicht, den Vertrag mit der Firma „Reigenia“ zum 30.06.2018 zu kündigen und zum 01.01.2019 zwei 30-Stunden-Kräfte einzustellen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Vor- und Nachteile von Auftragsvergabe und eigenem Personal. Herr Simon schlägt vor, neben der Firma „Reigenia“ 2 weitere Angebote einzuholen.

Frau Hirsch stellt fest, dass es keine Tischvorlage gebe und sie die Diskussion beenden möchte. **Die Wirtschaftlichkeit der Einstellung von eigenem Personal soll von der Verwaltung berechnet und vorgelegt werden.** Sie ist der Meinung, dass die Verwaltung diesen Vorgang im

Rahmen der Selbstverwaltung bestimmen kann. Es sollte festgelegt werden, wer die Kontrolle der Reinigungsarbeiten mache.

Frau Fiedler kommt noch einmal auf die Gewerbetreibenden zurück. Die Relation 550 Gewerbetreibende zu 5.000 Einwohner in Schwaan passe nicht. Das Thema ist noch weiter zu diskutieren.

Die Vorsitzende Christine Hirsch schließt die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan um 20:25 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.05.2018

*gez. Hirsch*

*gez. Oberhauer*

---

Christine Hirsch,  
Vorsitzende

---

Dagmar Oberhauer,  
Schriftführerin